

# Gemeindezeitung Leisach



**145**  
März 2020



Foto: Michael Gasser

*Frühling in Leisach*

## Der Bürgermeister



Jetzt, wo die Tage länger werden, steigt die Hoffnung, dass einem die Zeit, die man bei Tageslicht zur Verfügung hat, auch mehr Platz zum Nachdenken einräumt. Ähnlich wie die Pflanzen, die über den Winter Energie gesammelt haben, damit sich diese im Frühling in die Triebe und damit in die Frucht konzentriert, sind auch wir Menschen nun dazu geneigt, Einfälle auszuarbeiten und ausgereifte Ideen zur Umsetzung zu bringen.

**Liebe Gemeindebürgerinnen und Gemeindebürger,**  
mit Freude darf ich unsere neue, junge Mitarbeiterin in der Gemeindestube vorstellen. Frau Stefanie Tembl, gebürtig aus Assling, übernimmt die Agenden im Kontakt mit den Bürgerinnen und Bürgern und

jene als Buchhalterin und Kassenverwalterin. Aufgrund der Änderungen der VRV im Jahr 2015 ist es notwendig geworden, dass alle Gemeinden mit dem Datum vom 01.01.2020 auf diese neue Kassenführung und Buchhaltung, ähnlich der doppelten Buchführung, umsteigen. Nicht nur, weil Frau Tembl ausgebildete Finanzbuchhalterin ist, sondern auch, da sie den in ihrem Eigentum stehenden Bienenladen in Gries als Dienstleistungsunternehmen führt, hoffe und glaube ich eine gute Wahl für eine dauerhafte Zusammenarbeit vor allem zum Wohl der Bevölkerung getroffen zu haben. Ich wünsche Frau Tembl viel Freude und eine gute Hand, nicht nur bei der Bewältigung der Zahlen.



*Finanzverwalterin Stefanie Tembl*

geworden, dass die Ausgaben 1 bis 17 nicht vorliegen. Ich bitte deshalb all jene, die alte Publikationen zu Hause aufbewahren, Ausschau zu halten, ob vielleicht eine der fehlenden Nummern vorhanden ist, und diese zum Zweck der Digitalisierung der Gemeinde zur Verfügung zu stellen. Vielen Dank!

Aber nicht nur von Arbeit gibt es zu berichten, auch ein feierlicher Anlass darf genannt werden. Unserem Ehrenzeichenträger und langjährigen Volksschuldirektor Herrn Josef Oberwalder will ich nun auch schriftlich über die Gemeindezeitung die besten Wünsche ausrichten, besonders Gesundheit, Zufriedenheit, interessante Erlebnisse und schöne gemeinsame Stunden im Familienkreis. Seppl hat nicht nur jahrelang als Lehrer und Direktor in unserer Volksschule gewirkt, sondern mit seinem Talent, der Musikalität, sowie seinem Drang, sich ständig

Für Leisach steht in naher Zukunft wieder einiges an Aufgaben an. Im Jahr 2020 ist die Fertigstellung der LWL-Gemeindeleitung im Bereich Burgfrieden und Oberburgfrieden geplant. Außerdem wird für den sozialen Wohnbau jedenfalls spätestens im Jahr 2021 die Vorarbeit zu leisten sein, weshalb wir eine diesbezügliche Bedarfserhebung durchzuführen gedenken, zu deren reger Teilnahme ich euch schon jetzt ersuche. Was sich in einer Gemeinde tut, ist üblicherweise in der Gemeindezeitung festgehalten. Um dieses schon lange bestehende Medium „haltbar“ zu machen, werden die einzelnen Exemplare dankenswerterweise von Herrn Michael Gasser digitalisiert. Im Zuge dieser Tätigkeit ist es augenscheinlich



Bürgermeister gratuliert mit dem Singkreis Leisach

weiterzuentwickeln, unzähligen Menschen viele Stunden verschönt. Nicht nur mit seinem Gesang, sondern auch mit den zahlreichen Stimmbildungsseminaren, Leitungen von Gesangsausbildungen und vielem mehr hat sich Seppl einen Namen gemacht. Zudem leitete er lange Zeit den Kirchenchor unserer Pfarrgemeinde, aus dem sich das Leisacher Männerquartett formierte, und war außerdem federführend bei der Gründung des Osttiroler Viergesangs, dem er viele Jahre angehörte. Die Schubertlieder-Interpretationen von Josef Oberwalder sind weit über Tirol hinaus bekannt und geschätzt.

Die kalte Jahreszeit, die von besonders starken Niederschlägen eingeleitet worden ist, die dann aber abrupt zurückgegangen sind, ist vorüber. Ein Blick zurück macht es notwendig, all jenen zu danken, die in zahlreichen ehrenamtlichen, unentgeltlich geleisteten Stunden – bei welcher Veranstaltung auch immer – ihre Arbeitskraft und ihre Ideen eingesetzt haben. Ich darf der Union für die zahlreichen Rennen und dem Eishockeyverein für seinen Einsatz und das Präparieren des Eisplatzes danken. Immer wieder sind auch unser neues Gemeindehaus und der Vorplatz für die Ausrichtung diverser Veranstaltungen dienlich und kann von den



Gemeindenachrichten Juli 1973 – 1. Ausgabe

Leisacher Vereinen und Institutionen zum Wohl und zur Freude aller genutzt werden.

Die Zeit verrinnt und so muss ich feststellen, dass zwei Drittel der Gemeinderatsperiode bereits absolviert sind. Ich danke allen, die sich in den Ausschüssen, im Gemeinderat und im Gemeindevorstand zur Verfügung stellen. Denn gerade diese Gruppen – allen voran der Gemeinderat – sind es, die die Bevölkerung in ihrer realen Zusammensetzung widerspiegeln,

deren Wünsche, Anregungen und Beschwerden kommunizieren und mittels positiver Auseinandersetzung zu einem guten, friedlichen und möglichst gerechten Zusammenleben beitragen.

Die Möglichkeit, sich zu informieren und zu engagieren, wie und wo auch immer, bietet sich jeder und jedem Einzelnen an, und dazu rufe ich auf. Wer sich für die Menschen und die Zukunft von Leisach interessiert, darf sich schon jetzt Gedanken darüber machen, demnächst aktiv in der Gemeindepolitik mitzuwirken. Vor allem für die Jungen ist es von Bedeutung, einerseits ihre Stimme zu erheben und andererseits die Gesetze, Gepflogenheiten und Zusammenhänge kennen und umsetzen zu lernen. Freuen wir uns auf eine gemeinsam gestaltete, gute Zukunft.



*Geburtstagsfeier der Leisacher Jubilare im Gemeindesaal*

Alles Gute Bgm. Bernhard Zanon

## GOLDENE HOCHZEIT MORITZER



Gerda und Richard Moritzer feierten ihr 50. Hochzeitsjubiläum, zur Übergabe der Ehrengabe des Landes Tirol stellte sich Frau BH Olga Reisner und Bgm. Bernhard Zanon in Gries ein.

## STATISTIK AUSTRIA KÜNDIGT SILC-ERHEBUNG AN

Statistik Austria erstellt im öffentlichen Auftrag hochwertige Statistiken und Analysen, die ein umfassendes, objektives Bild der österreichischen Wirtschaft und Gesellschaft zeichnen. Die Ergebnisse von SILC liefern für Politik, Wissenschaft und Öffentlichkeit grundlegende Informationen zu den Lebensbedingungen und Einkommen von Haushalten in Österreich. Es ist dabei wichtig, dass verlässliche und aktuelle Informationen über die Lebensbedingungen der Menschen in Österreich zur Verfügung stehen.

Die Erhebung SILC (Statistics on Income and Living Conditions/Statistiken über Einkommen und Lebensbedingungen) wird jährlich durchgeführt. Rechtsgrundlage der Erhebung ist die nationale Einkommens- und Lebensbedingungen-Statistik-Verordnung des Bundesministeriums für Arbeit, Soziales, Gesundheit und Konsumentenschutz (ELStV, BGBl. II Nr. 277/2010) sowie eine Verordnung des Europäischen Parlaments und des Rates (EG Nr. 1177/2003).

Nach einem reinen Zufallsprinzip werden aus dem Zentralen Melderegister jedes Jahr Haushalte in ganz Österreich für die Befragung ausgewählt. Auch Haushalte Ihrer Gemeinde könnten dabei sein! Die ausgewählten Haushalte werden durch einen Ankündigungsbrief informiert und eine von Statistik Austria beauftragte Erhebungsperson wird von März bis Juli 2020 mit den Haushalten Kontakt aufnehmen, um einen Termin für die Befragung zu vereinbaren. Diese Personen können sich entsprechend ausweisen. Jeder ausgewählte Haushalt wird in vier aufeinanderfolgenden Jahren befragt,

um auch Veränderungen in den Lebensbedingungen zu erfassen. Haushalte, die schon einmal für SILC befragt wurden, können in den Folgejahren auch telefonisch Auskunft geben.

Inhalte der Befragung sind u.a. die Wohnsituation, die Teilnahme am Erwerbsleben, Einkommen sowie Gesundheit und Zufriedenheit mit bestimmten Lebensbereichen. Für die Aussagekraft der mit großem Aufwand erhobenen Daten ist es von enormer Bedeutung, dass sich alle Personen eines Haushalts ab 16 Jahren an der Erhebung beteiligen. Als Dankeschön erhalten die befragten Haushalte einen Einkaufsgutschein über 15,- Euro. Die Statistik, die aus den in der Befragung gewonnenen Daten erstellt wird, ist ein repräsentatives Abbild der Bevölkerung. Eine befragte Person steht darin für Tausend andere Personen in einer ähnlichen Lebenssituation. Die persönlichen Angaben unterliegen der absoluten statistischen Geheimhaltung und dem Datenschutz gemäß dem Bundesstatistikgesetz 2000 §§ 17-18. Statistik Austria garantiert, dass die erhobenen Daten nur für statistische Zwecke verwendet und persönliche Daten an keine andere Stelle weitergegeben werden. Im Voraus herzlichen Dank für Ihre Mitarbeit! Weitere Informationen zu SILC erhalten Sie unter:

Statistik Austria  
Guglgasse 13, 1110 Wien  
Tel.: (01) 71128 8338 (werktags Mo.-Fr.  
9:00-15:00 Uhr)  
E-Mail: [erhebungsinfrastruktur@statistik.gv.at](mailto:erhebungsinfrastruktur@statistik.gv.at)  
Internet: [www.statistik.at/silcinfo](http://www.statistik.at/silcinfo)

**ROHRACHER**

V E R M E S S U N G



**WENNS  
SCHNELL  
GEHEN  
SOLL...**

Staatlich befugter und beeidigter  
Ingenieurkonsulent für Vermessungswesen  
A. Purtscher-Straße 16 – 9900 Lienz  
04852 62117 – [vermessung@rohracher.com](mailto:vermessung@rohracher.com)

# AUS DEM GEMEINDERAT

Sitzung vom 30. Okt. 2019

## **Beratung und Beschlussfassung über die Höhe der Freizeitwohnsitzabgabe aufgrund des Tiroler Freizeitwohnsitzabgabegesetzes, TFWAG**

Der Vorsitzende informiert die Gemeinderäte über das neue Landesgesetz „Tiroler Freizeitwohnsitzabgabegesetz“, welches mit 1. Jan. 2020 in Kraft tritt. Der Gemeinderat hat dabei die Höhe der Freizeitwohnsitzabgabe zu beschließen und erläutert sodann ausführlich das neue Gesetz.

Sodann verordnet der Gemeinderat mit Beschluss vom 30. Okt. 2019 die Höhe der Freizeitwohnsitzabgabe wie folgt:

### § 1

#### **Festlegung der Abgabenhöhe**

Die Gemeinde *Leisach* legt die Höhe der jährlichen Freizeitwohnsitzabgabe einheitlich für das gesamte Gemeindegebiet

a) bis 30 m <sup>2</sup> Nutzfläche mit .....	<b>170,00 Euro</b>
b) von mehr als 30 m <sup>2</sup> bis 60 m <sup>2</sup> Nutzfläche mit .....	<b>340,00 Euro</b>
c) von mehr als 60 m <sup>2</sup> bis 90 m <sup>2</sup> Nutzfläche mit .....	<b>495,00 Euro</b>
d) von mehr als 90 m <sup>2</sup> bis 150 m <sup>2</sup> Nutzfläche mit .....	<b>710,00 Euro</b>
e) von mehr als 150 m <sup>2</sup> bis 200 m <sup>2</sup> Nutzfläche mit .....	<b>995,00 Euro</b>
f) von mehr als 200 m <sup>2</sup> bis 250 m <sup>2</sup> Nutzfläche mit .....	<b>1.280,00 Euro</b>
g) von mehr als 250 m <sup>2</sup> Nutzfläche mit .....	<b>1.560,00 Euro</b>

fest.

### § 2

#### **Inkrafttreten**

Diese Verordnung tritt mit 1. Jänner 2020 in Kraft.

## **Festlegung der Hebesätze, Gebühren und Tarife ab 1.1.2020**

Nach einiger Beratung legt der Gemeinderat mehrheitlich fest, die Gebühren und Tarife um 1,7 %, die Hundesteuer für jeden weiteren Hund jedoch auf 70 Euro pro Hund zu erhöhen.

Aufgrund der Bestimmungen des Finanzausgleichsgesetzes 2017, des Tiroler Abfallgebührengesetzes, des Tiroler Hundesteuergesetzes wird durch den Gemeinderat der Gemeinde *Leisach* verordnet:

#### **Artikel I**

Die **Kanalgebührenordnung** der Gemeinde *Leisach* vom 17.12.2002, wird aufgrund des Gemeinderatsbeschlusses vom 30. Okt. 2019 wie folgt geändert (alle Beträge inkl. der gesetzlichen Mehrwertsteuer):

- die **Anschlussgebühr** nach § 3 Abs. 3 beträgt.....5,60 € je m<sup>3</sup>  
der Bemessungsgrundlage
- die **Mindestanschlussgebühr** nach § 3 Abs. 3 beträgt..... 4.488,41 €
- die **Benutzungsgebühr** nach § 5 Abs. 2 beträgt..... 2,80 € je m<sup>3</sup>  
Wasserverbrauch.

#### **Artikel II**

Die **Wasserleitungsgebührenverordnung** der Gemeinde *Leisach* vom 17.12.2002, zuletzt geändert mit Beschluss vom 26.11.2008, wird aufgrund des Gemeinderatsbeschlusses vom 30. Okt. 2019 wie folgt geändert (alle Beträge inkl. der gesetzlichen Mehrwertsteuer):

## AUS DEM GEMEINDERAT

- die **Anschlussgebühr** nach § 3 Abs. 2 beträgt ..... 2,70 € je m<sup>3</sup>  
der Bemessungsgrundlage
- die **Anschlussgebühr für Schwimmbecken** beträgt ..... 33,23 € je m<sup>3</sup>  
der Bemessungsgrundlage,
- die **Mindestanschlussgebühr** nach § 3 Abs. 2 beträgt ..... 1.372,17 €
- die **Wasser(benützung)gebühr** nach § 4 Abs. 2 beträgt ..... 1,02 € je m<sup>3</sup>  
Wasserverbrauch
- die **Zählergebühr** nach § 5 für jedes angeschlossene Objekt,  
bis 25 mm ..... 8,38 €/Jahr  
über 25 mm ..... 16,74 €/Jahr

### Artikel III

Die **Abfallgebührenverordnung** der Gemeinde Leisach vom 28.11.2002 wird aufgrund des Gemeinderatsbeschlusses vom 30.10.2019 wie folgt geändert (alle Beträge inkl. der gesetzlichen Mehrwertsteuer):

- die Grundgebühren nach § 3 Abs. 1b,

#### **beim Müllsacksystem:**

Restmüll: 40-Liter-Sack .....	3,89 €
Restmüll: 70-Liter-Sack .....	6,66 €
Bei Nachkauf eines 70-Liter-Sackes .....	5,71 €

#### **beim Behältersystem mit 14-tägiger Abfuhr:**

Restmüll: 80-Liter-Großmüllbehälter pro Jahr .....	200,52 €
Restmüll: 120-Liter-Großmüllbehälter pro Jahr .....	301,43 €
Restmüll: 240-Liter-Großmüllbehälter pro Jahr .....	596,23 €
Restmüll: 660-Liter-Großmüllbehälter pro Jahr .....	1.655,56 €
Restmüll: 800-Liter-Umleerbehälter pro Jahr .....	2.008,83 €

#### **Bei variabler Entleerung:**

Restmüll: 5.000-Liter-Umleerbehälter (Absetzmulde) pro Jahr .....	10.023,95 €
Bioabfall: 80-Liter-Kunststoffbehälter pro Jahr .....	200,52 €
Bioabfall: 120-Liter-Kunststoffbehälter pro Jahr .....	301,43 €
Bioabfall: 800-Liter-Stahlblechbehälter pro Jahr .....	2.008,83 €

- die **weiteren Gebühren** nach § 3 Abs. 2b,

#### **beim Müllsacksystem:**

Restmüll: 40-Liter-Sack .....	1,42 €
Restmüll: 70-Liter-Sack .....	2,53 €
Bei Nachkauf eines 70-Liter-Sackes .....	2,53 €

#### **beim Behältersystem mit 14-tägiger Abfuhr:**

Restmüll: 80-Liter-Großmüllbehälter pro Jahr .....	73,13 €
Restmüll: 120-Liter-Großmüllbehälter pro Jahr .....	113,09 €
Restmüll: 240-Liter-Großmüllbehälter pro Jahr .....	227,19 €
Restmüll: 660-Liter-Großmüllbehälter pro Jahr .....	621,71 €
Restmüll: 800-Liter-Umleerbehälter pro Jahr .....	754,34 €

#### **Bei variabler Entleerung:**

Restmüll: 5.000-Liter-Umleerbehälter (Absetzmulde) je Entleerung .....	172,67 €
Bioabfall: 80-Liter-Kunststoffbehälter pro Jahr .....	73,13 €
Bioabfall: 120-Liter-Kunststoffbehälter pro Jahr .....	113,09 €

## AUS DEM GEMEINDERAT

Bioabfall: 800-Liter-Stahlblechbehälter pro Jahr .....	754,34 €
Für die Anlieferung bzw. Abgabe von Grünabfällen (Rasenabfällen) beim Recyclinghof Leisach pro 110-Liter-Grasschnittsack .....	5,85 €

### Artikel IV

Die **Friedhofsgebührenverordnung** der Gemeinde Leisach vom 12.03.2015 wird aufgrund des Gemeinderatsbeschlusses vom 30.10.2019 wie folgt geändert:

– die <b>Grabbenützungsgebühren</b> nach § 2 Abs. 2 betragen	
für ein Einzelerdgrab .....	36,34 € pro Jahr
für ein Einzelwandgrab .....	58,77 € pro Jahr
für eine Urnennische (zur Aufnahme von 2 Urnen).....	27,78 € pro Jahr
für eine Urnennische (zur Aufnahme von 4 Urnen).....	34,20 € pro Jahr
– die <b>Graberrichtungsgebühren</b> nach § 3 Abs. 1 und 2 betragen	
für das Öffnen und Schließen eines Erd- oder Wandgrabes .....	384,18 €
für eine einfache Tieferlegung (Grabtiefe 220 cm) .....	195,03 €
für eine zweifache Tieferlegung (Grabtiefe 260 cm) .....	254,02 €
für eine Urnenbeisetzung im Erd- oder Wandgrab .....	96,18 €
für eine Urnenbeisetzung in der Urnennische .....	64,12 €
– die <b>Gebühr für die Inanspruchnahme von Friedhofseinrichtungen</b> nach § 4 Abs. 1 beträgt	
für die Benützung der Friedhofskapelle.....	86,35 €
– die <b>Gebühr für Exhumierungen und Umbettungen</b> nach § 5 beträgt .....	2.095,43 €

### Artikel V

Die **Hundesteuerverordnung** der Gemeinde Leisach vom 01.05.1982 wird aufgrund des Gemeinderatsbeschlusses vom 13.12.2018 wie folgt geändert:

– die <b>Höhe der Steuer für einen Hund</b> nach § 2 beträgt pro Jahr .....	50,85 €
– die <b>Höhe der Steuer für jeden weiteren Hund</b> nach § 2 beträgt pro Jahr .....	je 70,00 €
– Wach- und Berufshunde nach dem Tiroler Hundsteuergesetz sind nach § 3 von der Steuer befreit.	

Diese Verordnung tritt mit 01.01.2020 in Kraft.

Zudem beschließt der Gemeinderat nach einer kurzen Beratung einhellig, die Entgelte für Dienstleistungen des Gemeindeamtes Leisach, des Gemeindebauhofes Leisach, den Kindergartenbeitrag für den Besuch des Kindergartens Leisach je Kind pro Tag für 3-jährige Kinder sowie Kinder in der Sommerkinderbetreuung und die Preise für das Brennholz aus dem Gemeindewald wie folgt abzuändern bzw. gleich zu behalten:

#### **Entgelte für den Besuch des Kindergartens Leisach (inkl. MwSt.):**

– Kindergartenbeitrag je Kind pro Tag (3-jährige Kinder) sowie Sommerbetreuung .....	4,39 €
---	--------

#### **Dienstleistungen im Gemeindeamt Leisach (keine MwSt.):**

– A4 Kopie (bis max. 20 Seiten), je Seite.....	0,15 €
– FAX .....	0,53 €
– Kheurbuch .....	2,10 €
– Ausdruck aus der GIS-Datenbank, Größe A4, pro Abfrage .....	5,34 €

## AUS DEM GEMEINDERAT

### **Dienstleistungen des Gemeindebauhofes Leisach (keine MwSt.):**

- Arbeitsleistung des Gemeindearbeiters je Stunde..... 36,25 €
- Arbeitsleistung des Gemeindehilfsarbeiters je Stunde ..... 33,95 €
- Gemeindefahrzeug (IVECO Pritsche) je Stunde mit Mann ..... 63,18 €
- Traktor mit Schneepflug je Stunde mit Mann..... 70,09 €
- Traktor mit Streugerät je Stunde mit Mann ..... 70,09 €
- Steyr-Traktor je Stunde mit Mann ..... 63,18 €

### **Brennholz für Leisacher Bürger/innen (inkl. MwSt.):**

- Selbstaufräumung je Raummeter für Fichte oder Tanne .....5,88 €
- ab Waldablage je Festmeter für Fichte oder Tanne ..... 23,51 €
- ab Waldablage je Festmeter für Buche ..... 58,78 €

Allfällige Zustellkosten werden nach dem tatsächlichen Aufwand abgerechnet.

### **Verwaltungskostenbeiträge für die mit Bittleihverträgen vergebenen Grundflächen (keine MwSt.):**

- für Grundflächen bis 100 m<sup>2</sup> (Mindestbetrag je Benutzer/Jahr) ..... 9,22 €
- für Grundflächen von 100 m<sup>2</sup> bis 500 m<sup>2</sup> (Mindestbetrag je Benutzer/Jahr) ... 19,59 €
- für Grundflächen von 500 m<sup>2</sup> bis 1.000 m<sup>2</sup> (Mindestbetrag je Benutzer/Jahr) ... 38,04 €
- für Grundflächen über 1.000 m<sup>2</sup> (Mindestbetrag je Benutzer/Jahr) ..... 63,39 €

Diese Entgelte und Preise gelten ab 01.01.2020.



### **Beratung und allfällige Beschlussfassung einer Beitragsleistung für den Tirolerball 2020 in Wien**

Über Antrag des Bürgermeisters beschließt der Gemeinderat nach einiger Beratung mehrheitlich, den Beitrag der Gemeinde Leisach in der Höhe 1.558.47 € für den Tirolerball 2020 in Wien zu leisten. Weiters beschließt der Gemeinderat nach einer kurzen Beratung einhellig, den Kostenbeitrag der Gemeinde Mandatare (auch der bereits im Gemeinderat vertretenden Ersatzmitglieder) in der Höhe von 376 € pro Person (inkl. der Begleitperson), die an dieser Veranstaltung teilnehmen, zu übernehmen.



### **Beratung und etwaige Beschlussfassung über die Erweiterung des Wildbachverbauungsprojektes Moosebach**

Nach Beratungen beschließt der Gemeinderat einhellig, eine Projekterweiterung des restlichen, unteren Teils der Wildbachverbauung Moosebach bei der Wildbach und Lawinverbauung zu beantragen und auf eine dringende Ausführung zu pochen. Der Bürgermeister wird beauftragt, dies umgehend zu veranlassen. Weiters legt der Gemeinderat fest, dass nach Ausführung der bisherige Bachverlauf im Bereich der Siedlung in Untergries aufgelassen werden muss und die betroffenen Anrainer auf möglicherweise noch vorhandene Rechte verzichten müssen



### **Grundverkehr mit Dr. Karl Dapra**

Nach längeren Beratungen lehnt der Gemeinderat mehrheitlich einen Verkauf des alten Gemeindehauses sowie der in einer Planskizze dargestellten Grundflächen an den Dr. Karl Dapra ab, da ansonsten zu viel öffentlichen Parkplätze im Dorf verloren gehen würden.

Nach weiteren Beratungen wird ein Kompromissvorschlag erarbeitet und beschließt der Gemeinderat hierzu einhellig, diesen dem Dr. Karl Dapra anzubieten, wobei auch ein Abschlag von der Kaufsumme in der Höhe von 20.000 € gemacht werden kann.

## Sitzung vom 19. Dez. 2019

### **Beschlussfassung über die Bestätigung der erstmaligen Kundmachung des gesamten elektronischen Flächenwidmungsplanes der Gemeinde Leisach in der Anwendung eFWP des Landes Tirol, sowie aller bisher erfolgten Flächenwidmungsänderungen**

Der Gemeinderat der Gemeinde Leisach bestätigt mit Beschluss 19. Dez. 2019 gem. § 113 Abs. 1 Tiroler Raumordnungsgesetz 2016 den am 31. März 2018 gem. LGBL Nr. 03/2018, vom 19. Dezember 2017 erstmalig elektronisch kundgemachten Flächenwidmungsplan der Gemeinde Leisach in der am 15. November 2019 geltenden Fassung.

Der Gemeinderat der Gemeinde Leisach hat die Aufstellung der in der Anlage befindlichen erfolgten Kundmachungen im elektronischen Flächenwidmungsplan auf ihre Übereinstimmung mit dem bisher elektronisch kundgemachten Flächenwidmungsplan geprüft und bestätigt diese mit Beschluss vom 19. Dez. 2019 gem. § 113 Abs. 3 Tiroler Raumordnungsgesetz 2016 einhellig.

### **Waldumlage – Neufestlegung der Hektarsätze nach der Tiroler Waldordnung ab 01.01.2020, Beschlussfassung einer Verordnung**

Der Bürgermeister berichtet dem Gemeinderat, dass die Hektarsätze nach der Tiroler Waldordnung ab 1.1.2020 neu festgesetzt und sodann im Jahr 2021 entsprechende Vorschriften gemacht werden können. Die Tiroler Landesregierung hat dabei folgende Hektarsätze verordnet, diese gelten für die angeführten Waldkategorien landesweit einheitlich:

a) für Wirtschaftswald .....	22,23 €
b) für Schutzwald im Ertrag .....	11,12 €
c) für Teilwald im Ertrag.....	16,67 €

Nach einiger Beratung beschließt der Gemeinderat einhellig, diese Sätze zu 100 % umzulegen.

### **Bericht des Überprüfungsausschusses zur Sitzung vom 8. Nov. 2019**

Der Überprüfungsausschuss hat am 8. Nov. 2019 eine Sitzung mit der Tagesordnung

– *Eröffnung und Feststellung der Beschlussfähigkeit*

– *Prüfung der Kassenbestände*

– *Prüfung der Buchungen und Belege*

– *Allfälliges*

abgehalten und berichtet dazu ein Mitglied des Ausschusses über das Ergebnis anhand des vorliegenden Protokolls.

### **Bericht des Ausschusses „Infrastruktur, Mobilität und Energie“ zur Sitzung vom 11. Nov. 2019**

Der Ausschuss „Infrastruktur, Mobilität und Energie“ hat am 11. Nov. 2019 eine Sitzung abgehalten und hierzu ein Protokoll vorgelegt, welches der Bürgermeister vorträgt. Der Ausschuss hat dabei über verschiedenste LWL-Angelegenheiten debattiert und zwar hinsichtlich Anschlussgebühren, Ausbau, Anschlussmöglichkeiten und Information. Abschließend teilt der Bürgermeister hierzu mit, dass noch eine entsprechende Ordnung für alle LWL-Angelegenheiten im Gemeinderat zu beschließen sein wird.

### **Grundverkehr, Erwerb der Grundstücke, der Gste. 23, 24, 25, 26 und Teilfläche der Gst. 311/1, alle KG Leisach**

Hierzu berichtet der Bürgermeister dem Gemeinderat, dass der Anwalt des Dr. Karl Dapra schriftlich mitgeteilt hat, dem Kompromissvorschlag des Gemeinderates zum

Kauf des alten Gemeindehauses nicht zuzustimmen und vom Kauf Abstand zu nehmen. Das geplante Grundverkehrsgeschäft im Bereich der Alten Straße (Ankauf der „Dapra Gründe“) kann jedoch abgewickelt werden und beschließt der Gemeinderat nach Beratungen einhellig, diese Grundflächen im Ausmaß von 8.013 m<sup>2</sup> zum Preis von 599.000 Euro anzukaufen. Hinsichtlich der Zusatzvereinbarung zum Kaufvertrag verpflichtet sich die Gemeinde Leisach für den Fall der Änderung des Steuersatzes der Immobilienertragsteuer, aus welchem Grund auch immer, ev. wenn die Gemeinde eine (Teil-)Fläche der Grundfläche innerhalb vom 5 Jahren nach Vertragsabschluss umwidmet, den Mehrbetrag an Immobilienertragsteuer dem Verkäufer zu ersetzen.

### **Beratung und Beschlussfassung der Ausschreibekriterien für die Neuverpachtung der Eigenjagd Koflalm**

Hierzu beschließt der Gemeinderat über Antrag des Bürgermeisters mehrheitlich, bei der Jagd-Ausschreibung der Eigenjagd Koflalm die Jagdfläche 1 im Ausmaß von 487 ha (im Plan grau markiert), und als Jagdfläche 2 im Ausmaß von 1.285,2 ha (im Plan gelb markiert) mitaufzunehmen. Nach einer längeren Beratung und einigen Abstimmungen genehmigt der Gemeinderat die öffentliche Jagd-Ausschreibung der Eigenjagd Koflalm für den Zeitraum 1.4.2020 bis 31.3.2030 einhellig.

### **Genehmigung der Ausgabenüberschreitungen im Haushaltsjahr 2019**

Über Antrag des Bürgermeisters genehmigt der Gemeinderat Ausgabenüberschreitungen in der Höhe von rund 198.200 Euro einhellig, da eine Bedeckung durch Minderausgaben und Mehreinnahmen gegeben ist. Bei den Ausgaben im Bereich der Baulandgewinnung sind die Ausgaben noch den Grundverkehrsgeschäften auch der Jahre 2018 zuzurechnen, da eine Durchführung erst im Jahr 2019 vollzogen werden konnte.

### **Beratung und Beschlussfassung des Voranschlages für das Jahr 2020 sowie Festlegung des Mittelfrist- bzw. Investitionsplanes für die Jahre 2021 bis 2024**

Der Gemeinderat beschließt über Antrag des Bürgermeisters einhellig, den Finanzierungsvoranschlag für das Haushaltjahr 2020 wie folgt festzusetzen:

#### **Finanzierungsvoranschlag für 2020, Gesamthaushalt:**

Einnahmen und Ausgaben von je ..... 1,250.000,00 €

Weiters beschließt der Gemeinderat nach einiger Beratung einhellig, den Ergebnisvoranschlag für 2020 wie folgt festzusetzen:

### **Personalangelegenheiten**

Über Antrag des Bürgermeisters beschließt der Gemeinderat einhellig, die Raumpflegerin Martina Kreuzer ab 1.1.2020 in ein Gemeinde-Vertragsbedienstetenverhältnis zu übernehmen und zwar mit demselben Beschäftigungsausmaß wie bisher.

Der Bürgermeister hat aufgrund des Ausscheidens der bisherigen Finanzverwalterin Sandra Brunner mit Ende 2020, Frau Stefanie Tembl mit 1.1.2020 als neue Finanzverwalterin der Gemeinde Leisach bestellt. Diese Finanzverwalterbestellung nimmt der Gemeinderat zustimmend zur Kenntnis.

### **Ergebnisvoranschlag, Gesamthaushalt:**

Summe Erträge .....	1,803.800,00 €
Summe Aufwendungen .....	2,209.900,00 €
Nettoergebnis .....	- 406.100,00 €
Entnahmen von Haushaltsrücklagen .....	- €
Zuweisungen an Haushaltsrücklagen .....	-4.100,00 €
Nettoergebnis nach Zuweisung und Entnahme von Haushaltsrücklagen ...	- 410.200,00 €

## AUS DEM GEMEINDERAT

Der Investitionsplan (früher der außerordentliche Haushalt) für die Vorhaben im Jahr 2020 ist ebenso vom Gemeinderat festzulegen, ebenso der Mittelfrist-/Investitionsplan 2021 bis 2024 und zwar wie folgt:

Projekt Nr.	Projektbezeichnung	VA 2020	Plan 2021	Plan 2022	Plan 2023	Plan 2024	Plan Gesamt
<b>Ausgaben - Investitionen</b>		<b>€ 100.000,00</b>	€ -	€ -	€ -	€ -	<b>€ 100.000,00</b>
<b>Einnahmen</b>							
	Mittel aus der operativen Gebarung	€ 15.000,00	€ -	€ -	€ -	€ -	€ 15.000,00
	Gemeinde Bedarfszuweisung	€ 50.000,00	€ -	€ -	€ -	€ -	€ 50.000,00
	Darlehen	€ 35.000,00	€ -	€ -	€ -	€ -	€ 35.000,00
<b>Finanzierungsergebnis Proj. 690...</b>		<b>€ 100.000,00</b>	€ -	€ -	€ -	€ -	<b>€ 100.000,00</b>
<b>Ausgaben - Investitionen</b>		<b>€ 100.000,00</b>	<b>€ 250.000,00</b>	€ -	€ -	€ -	<b>€ 350.000,00</b>
<b>Einnahmen</b>							
	Mittel aus der operativen Gebarung	€ -	€ -	€ -	€ -	€ -	€ -
	Gemeinde Bedarfszuweisung	€ 50.000,00	€ 125.000,00	€ -	€ -	€ -	€ 175.000,00
	Darlehen	€ 50.000,00	€ 125.000,00	€ -	€ -	€ -	€ 175.000,00
<b>Finanzierungsergebnis Proj. 820...</b>		<b>€ 100.000,00</b>	<b>€ 250.000,00</b>	€ -	€ -	€ -	<b>€ 350.000,00</b>
<b>Ausgaben - Investitionen</b>		<b>€ 800.000,00</b>	€ -	€ -	€ -	€ -	<b>€ 800.000,00</b>
<b>Einnahmen</b>							
	Mittel aus der operativen Gebarung	€ 100.000,00	€ -	€ -	€ -	€ -	€ 100.000,00
	Gemeinde Bedarfszuweisung	€ -	€ -	€ -	€ -	€ -	€ -
	Darlehen	€ 700.000,00	€ -	€ -	€ -	€ -	€ 700.000,00
<b>Finanzierungsergebnis Proj. 840...</b>		<b>€ 800.000,00</b>	€ -	€ -	€ -	€ -	<b>€ 800.000,00</b>
<b>Ausgaben - Investitionen</b>		<b>€ 100.000,00</b>	€ 150.000,00	€ 150.000,00	€ 150.000,00	€ 120.000,00	€ 670.000,00
<b>Einnahmen</b>							
	Mittel aus der operativen Gebarung	€ -	€ -	€ -	€ -	€ -	€ -
	Gemeinde Bedarfszuweisung	€ -	€ 90.000,00	€ 90.000,00	€ 90.000,00	€ 72.000,00	€ 342.000,00
	Darlehen	€ 100.000,00	€ 60.000,00	€ 60.000,00	€ 60.000,00	€ 48.000,00	€ 328.000,00
<b>Finanzierungsergebnis Proj. 680...</b>		<b>€ 100.000,00</b>	€ 150.000,00	€ 150.000,00	€ 150.000,00	€ 120.000,00	€ 670.000,00
<b>Ausgaben - Investitionen</b>		<b>€ 150.000,00</b>	€ -	€ -	€ -	€ -	€ -
<b>Einnahmen</b>							
	Landesförderung	€ 37.500,00	€ -	€ -	€ -	€ -	€ 37.500,00
	Bundesförderung	€ 75.000,00					€ 75.000,00
	Darlehen	€ 37.500,00					€ 37.500,00
<b>Finanzierungsergebnis Proj. 680...</b>		<b>€ 150.000,00</b>	€ -	€ -	€ -	€ -	€ 150.000,00
<b>Gesamt</b>		<b>€ 1.250.000,00</b>					



### ENERGIEBERATUNGSSTELLE OSTTIROL



#### UNSERE ENERGIEEXPERTEN

stehen jeden ersten Freitag im Monat von  
14.00 - 18.00 Uhr für Sie zur Verfügung.

#### Die nächsten Beratungstermine 2020:

07.02. / 06.03. / 03.04. / 08.05. / 05.06. / 03.07. /  
07.08. / 04.09. / 02.10. / 06.11. / 04.12.2020

#### Infos & Kontakt:

RegionsManagement Osttirol, 9900 Lienz  
Tel. 04852/72820-571, Anmeldung erforderlich

## Der Amtsleiter informiert

### Neue Regeln für Hundehalter/innen

Mit der Novelle des Landespolizeigesetzes sind mit Jänner 2020 neue Regelungen für das Halten und Führen von Hunden in Tirol in Kraft getreten. Erstmals einheitlich für alle Gemeinden Tirols wurde im bebauten Gebiet eine Leinen- bzw. Maulkorbpflicht eingeführt. Die Hundehalterinnen können hier zwischen diesen beiden Varianten wählen. In bestimmten Bereichen wie öffentlichen Verkehrsmitteln, Einkaufszentren, vor Schulen und Kindergärten sind Hunde jedenfalls mit Leine und Maulkorb zu führen. Außerhalb des bebauten Gebietes kann die Gemeinde per Verordnung für weitere Bereiche eine Leinen- bzw. Maulkorbpflicht verordnen. Die Strafgebühren bei Verstößen gegen diese Regelungen kommen der Gemeinde zu.

Hundehalter, die erstmals einen Hund bei der Gemeinde anmelden, müssen den Nachweis einer theoretischen Ausbildung zur Hundeführung (Sachkundenachweis) in Form eines Kurses vorlegen. Diese Kurse werden von tierschutzqualifizierten Hundetrainer/innen oder von speziell ausgebildeten Tierärzten angeboten. Die Bescheinigung ist mit der Anmeldung des Hundes bei der Gemeinde vorzulegen. Die Verpflichtung zum Nachweis eines Kursbesuchs tritt mit 1. April 2020 in Kraft. Kurse werden ab seit Anfang Februar 2020 am WIFI angeboten.

Von der Leinen- und Maulkorbpflicht ausgenommen sind Rettungs-, Therapie-, Assistenz-, Dienst- und Jagdhunde während ihrer bestimmungsgemäßen Verwendung. *Alfons Monitzer*

## LIEBE GEMEINDEBÜRGERINNEN UND GEMEINDEBÜRGER!

War es in der Vergangenheit immer Aufgabe des Redaktionsteams bzw. der Gemeindeverwaltung, Daten über runde Geburtstage, Geburten, Hochzeiten und auch Todesfälle zu sammeln und danach Angehörige auf Fotos und Texte dazu anzusprechen, so ist dies nun leider schon seit einiger Zeit datenschutzrechtlich nicht mehr möglich.

Daher ergeht an dieser Stelle der Aufruf an alle Angehörige/Betroffene, selbst in solchen Anlassfällen aktiv zu werden und Kontakt mit dem Redaktionsteam aufzunehmen.

**Fotos, Texte, Nachrufe etc. bitte an [gemeinde@leisach.tirol.gv.at](mailto:gemeinde@leisach.tirol.gv.at) senden oder im Gemeindeamt abgeben!**



Seit Jahresbeginn ist das Tiroler Freizeitwohnsitzabgabegesetz (TFWAG) in Kraft. Weiterhin ist das Tiroler Aufenthaltsabgabegesetz in Geltung. Bei Vorliegen der gesetzlichen Bestimmungen ist es nunmehr möglich, dass für einen Freizeitwohnsitz sowohl die Freizeitwohnsitzpauschale nach dem Tiroler Aufenthaltsabgabegesetz (landläufig „*Tourismusabgabe*“ oder „*Aufenthaltsabgabe*“ bezeichnet) und **zusätzlich die Freizeitwohnsitzabgabe nach dem Tiroler Freizeitwohnsitzabgabegesetz zu zahlen ist**. Zur Klarstellung soll die tabellarische Darstellung dienen:

Neuerungen ab 2020	Freizeitwohnsitzpauschale Landesabgabe	Freizeitwohnsitzabgabe Gemeindeabgabe
<b>Gesetzliche Grundlage</b>	Tiroler Aufenthaltsabgabegesetz	Tiroler Freizeitwohnsitzabgabegesetz
<b>Abgabenbehörde</b>	Die Landesregierung	Gemeinde (Bürgermeister, Stadtmagistrat IBK)
<b>Abgaben-gegenstand</b>	Die vom Verfügungsberechtigten eines Freizeitwohnsitzes für seine Nächtigungen und für die Nächtigungen seiner Angehörigen zu entrichtende Abgabe.	Für die Verwendung eines Wohnsitzes als Freizeitwohnsitz ist eine Freizeitwohnsitzabgabe zu erheben.
<b>Was ist ein Freizeitwohnsitz?</b>	Gebäude, Wohnungen oder sonstige Teile von Gebäuden, die nicht der Befriedigung eines ganzjährigen, mit dem Mittelpunkt der Lebensbeziehungen verbundenen Wohnbedürfnisses dienen, sondern zum Aufenthalt während des Urlaubs, der Ferien, des Wochenendes oder sonst nur zeitweilig zu Erholungszwecken verwendet werden.	
<b>Höhe der Abgabe</b>	Die Höhe des Freizeitwohnsitzpauschales ergibt sich aus der Vervielfachung der im Gebiet des Tourismusverbandes am 1. Mai eines jeden Jahres zu entrichtenden Abgabe mit dem jeweiligen Faktor. (abhängig von der Wohnnutzfläche)	Die Höhe der jährlichen Abgabe ist abhängig von der Nutzfläche des Freizeitwohnsitzes mit Verordnung des Gemeinderates festzulegen.
<b>Berechnungsbeispiel</b>	Wohnnutzfläche 80 m <sup>2</sup> - Berechnungsfaktor 240 x der verordneten Abgabe in der jeweiligen Tourismusregion z.B. Innsbruck Abgabe EUR 2,00 Faktor 240 x EUR 2,00 = EUR 480,00 Freizeitwohnsitzpauschale	Wohnnutzfläche mehr als 60m <sup>2</sup> - 90m <sup>2</sup> , Freizeitwohnsitzabgabe mindestens EUR 290,00 – EUR 700,00 Abhängig von der Verordnung der jeweiligen Gemeinde
<b>Fälligkeit</b>	10. November eines jeden Jahres	30. April eines jeden Jahres
<b>Wem kommt die Abgabe zu?</b>	Tourismusverband	Gemeinde
<b>Ansprechpartner bei Rückfragen?</b>	Tourismusverband	Gemeinde

## EINE BLUMENWIESE FÜR JEDEN GARTEN

Heimische Wildblumen können im Garten ein Magnet für Schmetterlinge, Hummeln oder Schwebfliegen sein. Und diese sind wiederum wertvolle Nahrung für Vögel, Eidechsen oder Igel. Ein absolutes Muss für den Naturgärtner und die Naturgärtnerin.

Zum Thema „Blumenwiesen anlegen“ kursieren viele Informationen, die oft nicht zum gewünschten Erfolg führen. „Auf zwei Dinge muss man unbedingt achten: Richtige Boden-vorbereitung und Saatgut aus heimischen Wiesenpflanzen!“, so Matthias Karadar, Leiter des Projektes „Natur im Garten“ im Tiroler Bildungsforum.

Auf einem sonnigen Fleck muss man zunächst den Rasen entfernen. Die nun fehlenden 5 – 10 cm können mit Sand oder feinem Schotter aufgefüllt werden. Diese Substrate enthalten keinen Stickstoff und keine potentiell später störenden Pflanzensamen oder Wurzeln. Ideale Bedingungen! Nun kann eingesät werden. Hier empfiehlt es sich, das Saatgut mit einem unkrautfreien Grünschnittkompost zu strecken. Dieser speichert Wasser und die Samen keimen besser.

In den ersten Wochen gießen kann man, muss man aber nicht. Heimische Wildpflan-

Mit Unterstützung von Land und Europäischer Union



LE 14-20

Europäischer  
Landwirtschaftsfonds für  
die Entwicklung der  
ländlichen Räume  
Hier: Investiert Europa in  
die ländlichen Gebiete



zen sind hart im Nehmen. Auch Frost macht ihnen nichts aus. Idealerweise sät man aber im Frühling oder Herbst, wenn es noch Tau am Morgen gibt.

Geduld muss man aber mitbringen. Das Saatgut heimischer Wildpflanzen keimt frühestens nach 4 Wochen! Klassische „Unkräuter“, die man aus dem Gemüsebeet kennt, und auch Weißklee sollte in den ersten zwei Jahren entfernt werden. Ansonsten wird nur 2 Mal im Jahr gemäht. Im ersten Jahr reicht aber einmal!

Die einfachste Methode ist aber immer noch: Den Rasen einfach wachsen lassen! Vor allem auf ausgemagerten, „schiachen“, Rasenflächen kommen oft wahre Pflanzen-Schätze wie Margeriten, Hornklee oder Leuzenzahn zum Vorschein.

Mehr zum Thema „Natur im Garten“ sowie den Veranstaltungskalender mit spannenden Vorträgen finden Sie unter [www.naturimgarten.tirol](http://www.naturimgarten.tirol).





## Leisacher Gucklöcher

### Herbert Behounek – im Einsatz für Ruhe, Ordnung und Sicherheit

Obwohl der Name Behounek offensichtlich kein typisch Osttiroler Name ist, gehört er doch schon seit Generationen nach Leisach und hat hier einen guten Klang. Herbert Behounek junior lebt hier schon seit seiner Geburt, mit einigen kurzen Unterbrechungen. Sein Vater war ein Grazer, der sich in den bewegten Jahren nach dem 2. Weltkrieg in verschiedenen Berufen versuchte und in Innsbruck seine spätere Frau Magdalena, eine Osttirolerin mit Villgrater Wurzeln, kennen lernte. Sie hatte schon in Leisach die Schule besucht und eine Schneiderlehre bei Josef Oberwalder abgeschlossen. Das junge Paar zog nach Leisach und heiratete 1961, in dem Jahr, als auch der erste Sohn Herbert zur Welt kam. In den Folgejahren stellten sich noch drei weitere Kinder ein: Wolfgang, Magdalena und Edith. Der junge Familienvater fand in Leisach einen Arbeitsplatz als LKW-Fahrer bei der Firma Eder, später als Portier bei der Firma Liebherr. Die Familie übersiedelte vorerst in das alte Stempfer-Haus, das später der Friedhof-Erweiterung weichen musste. Dort gab es noch kein Bad und nur ein Plumpsklo, Wohnbedingungen, die man sich heute kaum mehr vorstellen kann. Für die 6-köpfige Familie Behounek war es eine gewaltige Erleichterung, als sie 1978 in eine große Eigentumswohnung in den neu errichteten Raika-Blöcken einziehen konnte, wo sie sich von Anfang an wohl fühlten. Damals besuchte Herbert jun. schon das Oberstufenrealgymnasium in Lienz, das er mit der Matura abschloss.

Im Anschluss leistete er seinen Wehrdienst und überlegte kurz eine Laufbahn beim Bundesheer. Aber auch der Gendarmeriedienst interessierte ihn, und so trat er zur Aufnahmeprüfung in der Gendarmerieschule in Absam/Wiesenhof an. Diese bestand er auf Anhieb. Nach Absolvierung der damals 16 Monate dauernden Grundausbildung trat er seine erste Dienststelle in Kirchberg an, wo er zwei Jahre Berufserfahrung sammelte. Weitere Stationen in seiner Berufslaufbahn waren die Gendarmerieposten St. Jakob in Deferegggen und Huben. Nach Absolvierung des 10-monatigen

Grundausbildungslehrganges für dienstführende Wachebeamte in Mödling wurde Herbert als Sachbearbeiter zum Gendarmerieposten Lienz versetzt, wo er im Jahre 2008 zum 3. Stellvertreter des Inspektionskommandanten ernannt wurde.



Eine einschneidende Änderung für Herbert war die Zusammenlegung der Wachkörper Polizei, Gendarmerie und Kriminalpolizei im Juli 2015. Alle Exekutiv-Beamten des Innenministeriums hießen ab dann Polizisten, was im ländlichen Bereich vorerst gewöhnungsbedürftig war.

Von 2010 bis 2016 war Herbert Postenkommandant in Dölsach, bis dieser Posten im Zuge der großen Strukturreform der Polizei im Sommer 2016 endgültig geschlossen wurde. Seither arbeitet er wieder in Lienz, wo er inzwischen zum 2. Stellvertreter aufgestiegen ist und den Amtstitel Kontrollinspektor führt.

Mittlerweile ist er schon gut 38 Jahre Gendarm bzw. Polizist und immer noch davon überzeugt, die richtige Berufsentscheidung getroffen zu haben. In dieser Zeit hat sich bei den Arbeitsbedingungen vieles geändert. Anfangs mussten alle Protokolle und Berichte auf einer Olympia-Schreibmaschine mit 2 Durchschlägen getippt werden, heute geht das mit dem Computer viel leichter. Auf Fotos von Tatorten oder Unfallschauplätzen musste man früher lange warten und konnte erst auf den fertigen Abzügen erkennen, ob das Foto als Beweismaterial tauglich war. Mit den heutigen Hilfsmitteln wie Digitalkameras oder I-Pads stellt das kein Problem mehr dar. Seit letztem Jahr besitzt jeder Beamte sein persönlich zugewiesenes I-Phone und auch bei der persönlichen Schutzausrüstung wird ständig aufgerüstet.

Als junger Polizist war Herbert viel öfter zum Außendienst und zu Nachtdiensten eingeteilt, heute besteht ein größerer Teil seiner Arbeit in der Dienstführung. Aber nach wie vor muss er im Außendienst zu schwierigen Einsätzen ausrücken und mitunter danach vor laufender Fernsehkamera über das Geschehen berichten. Zu den belastendsten Aufgaben der Polizeiarbeit zählt sicher die Verpflichtung zur Überbringung von Todesnachrichten nach tödlichen Unfällen jeglicher Art. Nach solchen Einsätzen können die Polizeibeamten psychologische Hilfe durch besonders geschulte Organe in Anspruch nehmen, aber es hilft auch, wenn man in offenen Gesprächen im Team das Erlebte aufarbeiten kann.

Die Polizeiinspektion Lienz ist laut Herbert gut

aufgestellt. 44 Beamte versehen hier ihren Dienst; sie sind altersmäßig gut durchmischt, mit einem steigenden Anteil an Frauen. Dazu gibt es noch eine Kriminaldienstgruppe, in der einige KollegInnen vorwiegend in Zivil ihren Dienst verrichten. Aufgrund der ständig steigenden Anforderungen gibt es auf der Dienststelle zahlreiche Spezialisten, die zu ihrem herkömmlichen Dienst zu Sonderverwendungen, zum Teil überörtlich, herangezogen werden. Dazu zählen Mitglieder der alpinen Einsatzgruppe, Mitglieder der Einsatzeinheit Tirol, Einsatztrainer, Schwerverkehrskontrollorgane, Verkehrserzieher, Präventionsbeamte usw.

Der Polizeiinspektion Lienz ist rund um die Uhr besetzt. Auch nachts und verstärkt an den Wochenenden sind ständig Beamte im Streifenwagen unterwegs. Es vergeht keine Nacht ohne Einsatz, und deshalb ist es sehr wichtig, dass die Beamten ständig in verpflichtenden Schulungen ihre Einsatztaktik trainieren. Der Bezirk Lienz ist eine verhältnismäßig ruhige Region, und es kommt eher selten vor, dass ein Polizist von seiner Dienstwaffe Gebrauch machen muss. Zur Dienstwaffe zählt aber nicht nur die Schusswaffe, sondern auch der Pfefferspray, der als „gelinderes Mittel“ schon öfter eingesetzt werden muss. Der richtige Umgang mit den Waffen erfordert ständiges Training. Wenn auch die Anzahl der angezeigten Delikte in den letzten Jahren eher rückläufig ist, so ist doch ein Sinken der Hemmschwelle gegenüber Polizisten in Ausübung ihrer Tätigkeiten festzustellen, sei es durch verbale oder auch tätliche Übergriffe.

Für die körperliche Fitness der Polizisten im Bezirk ist unter anderem auch Herbert Behounek zuständig. Er hat die Ausbildung zum Polizei-sportlehrer absolviert und ist in seiner Funktion als Bezirkssportwart im Rahmen der Fortbildungstage für die sportliche Weiterbildung der PolizistInnen zuständig. Für diese Aufgabe ist er prädestiniert, denn die Begeisterung für den Sport wurde ihm schon als Kind eingepflegt. Sein Vater war jahrzehntelang eine fixe Größe bei der Leisacher Sportunion, wo er als Vorstandsmitglied und als Platzsprecher unverzichtbar war. Als Fußball-Schiedsrichter verbrachte er viele Wochenenden auf Sportplätzen und nahm bald seine beiden Söhne mit. Diese spielten selbst sehr gut Fußball, waren im erfolgreichen Rodelteam und engagierten sich bald auch in der Leisacher Sportunion. So war Herbert junior lange Zeit Schriftführer und als Sektionsleiter für die Läufer zuständig, wobei er zahlreiche „Pustertaler Herbstläufe“ organisierte.

Neben dem Einsatz für den Sport folgte Herbert seinem Vater auch in einem anderen

Bereich nach: in der Gemeindepolitik. Herbert Behounek senior war über lange Zeit der einzige sozialistische Gemeinderat in Leisach und vertrat dort unermüdlich die Interessen derer, die sonst keine Lobby hatten. Herbert jun. hat das politische Engagement übernommen und war von 2002 bis 2016 im Team von BM Zant Mitglied des Gemeinderates, anfangs als Ersatz und später als vollwertiges Mitglied.

Bei all diesen ehrenamtlichen Tätigkeiten und den unregelmäßigen Arbeitszeiten als Polizist fragt man sich: Bleibt da noch Zeit für ein Familienleben? Ja, Herbert beweist es. Schon als junger Polizist hat er in Lavant seine große Liebe gefunden und ist seit 33 Jahren glücklich mit Bernadette verheiratet. Mit ihrem Sohn Stefan und der Tochter Marie-Theres lebten sie zuerst in Lavant und übersiedelten 1990 in eine Eigentumswohnung in der Kernfeldsiedlung. Bernadette arbeitete früher als Schuh-Verkäuferin, bevor sie sich zur Pflegehelferin umschulen ließ und im Wohn- und Pflegeheim eine zwar anstrengende, aber erfüllende Arbeit gefunden hat.

Stefan, der in Leisach in seiner Jugend als Sportrodler für die Union Leisach Erfolge feierte und sich nunmehr als Moderator bei verschiedenen Sportveranstaltungen einen Namen gemacht hat, absolvierte die Handelsakademie und arbeitete danach bei der Latschenölbrennerei Gebrüder Unterweger in Thal. Diese Tätigkeit unterbrach er nach ein paar Jahren, um Betriebswirtschaft zu studieren. Nach dem Abschluss des Studiums kehrte er zu seiner früheren Arbeitsstelle zurück und wohnt derzeit mit seiner Frau Monika und Töchterchen Paula im Moarfeld in Lienz.

Auch Marie-Theres hat die Handelsakademie abgeschlossen. Sie arbeitete vorerst einige Jahre bei LKW Walter in Kufstein und seit 2013 bei der Firma Liebherr in der Gewerbe-großkundenbetreuung. Marie-Theres wohnt mit ihrem Lebenspartner Markus seit Februar in einer Eigentumswohnung in Amlach.

Herbert verbringt seine freie Zeit gerne mit seiner Familie, vor allem auch mit dem Enkelkind Paula. Beide Kinder wären ursprünglich eigentlich auch gerne in Leisach sesshaft geworden, aber Amlach und Lienz sind ja kaum mehr als einen Steinwurf entfernt. Körperlichen Ausgleich findet Herbert nach wie vor im Sport: im Winter beim Langlaufen und auf Skitouren, im Sommer beim Radfahren. Daneben hat er neue Hobbys gefunden: Das Gestalten von kunstvollen Skulpturen aus Schwemmholz und das Krippenbauen. Vor Langeweile ist er also geschützt, wenn er in wenigen Jahren seine Dienstuniform an den Nagel hängen und die Pension antreten kann.



### SCHULSCHIKURS DER VOLKSSCHULE

18

In der Woche vom 20. – 24. Jänner fand wieder der Schikurs unserer Volksschulkinder auf dem Zettlersfeld statt. Bei traumhaften Bedingungen konnten die Kinder wieder mit den Schil Lehrern der Schischule Zettlersfeld ihr Können verbessern. Nach einer unfallfreien Woche gab

es zum Abschluss noch ein Schirennen, bei dem alle begeistert mitgemacht haben. Wir freuen uns jetzt schon wieder auf den nächsten Schikurs im kommenden Winter. Ein herzlicher Dank gilt der Gemeinde, die uns bei diesem sportlichen Ereignis finanziell unterstützt hat.

### FASCHINGSDIENSTAG IN DER VOLKSSCHULE

Ein Tag, auf den sich die Kinder das ganze Jahr über besonders freuen, ist der Faschingsdienstag. Auch heuer durften sie verkleidet in die Schule kommen.

Nach einer leckeren Jause, bei der es Faschingskrapfen vom Kiwanis Club gab,

marschierten wir zum Kegelstadel. Dort fand unsere schon traditionelle Kegelolympiade statt. Mit Begeisterung wurde gekegelt und um jeden Punkt gekämpft. Am Ende gab es für jede Gruppe eine kleine Süßigkeit als Belohnung.



## BESUCHE DER NMS EGGER-LIENZ UND DES BG/BRG LIENZ



### Besuch der NMS Egger-Lienz

Am Montag, den 3. Februar 2020 besuchten wir 4 Kinder der 4. Klasse mit unserer Lehrerin die NMS-Egger Lienz. Schon um 8:00 Uhr wurden wir von der Direktorin der Neuen Mittelschule im Turnsaal begrüßt. Danach startete für uns ein interessantes und abwechslungsreiches Programm im Schulhaus. Zwei Buddys, Schüler der NMS, führten uns den gesamten Vormittag von Klasse zu Klasse und somit von Station zu Station.

In den einzelnen Räumen wurde uns viel geboten. So durften wir beispielsweise im Physiksaal unter anderem mit dem Experimentierkoffer arbeiten, im Zeichensaal Kartonhäuser bemalen oder im EDV-Raum kleine Spiele programmieren.

Außerdem gab es auch ein köstliches Pausenbrot, das wir selbst zubereiten durften. Am Ende des lehrreichen Vormittages wurde uns noch ein Theaterstück von der Italienischklasse 1i vorgeführt.

### Besuch des BG/BRG Lienz

Am Dienstag, den 28. 1. 2020 durften wir uns das BG/BRG Lienz ansehen. Wir waren schon voller Neugierde, weil sich manche von unseren letztjährigen Mitschülern für diese Schule entschieden hatten. Um 9:00 Uhr wurden wir von Herrn Prof. Peter Zanon in der Eingangshalle abgeholt und gemeinsam mit Tristacher Schülern durchs Schulhaus geführt. Gleich zu Beginn sahen wir uns die Turnsäle an und durften die Gymnasiastinnen beim Zahlenvölkerballspielen beobachten. Etwas später besuchten wir unsere letztjährigen Mitschüler in deren Klasse. Danach schauten wir uns noch viele andere Räume, in denen verschiedene Unterrichtseinheiten stattfanden, an. Überall wurden wir freundlich empfangen und auch miteingebunden. So wurde unter anderem ein chemischer Versuch vorgeführt, ein kniffliges Mathematikrätsel präsentiert und mit uns ein Lied einstudiert. Am Ende bekamen wir noch ein Getränk vom Schulbuffet und um ca. 11:00 Uhr traten wir wieder die Rückfahrt in unsere Schule an.





Trotz des milden Winters konnten die Kinder auch heuer wieder drei Vormittage im Jänner mit Eislaufen in der Leisacher Eisarena verbringen und ihre Eislaufkünste trainieren. Wir möchten uns an dieser Stelle bei der Betreuung des Leisacher Eislaufvereins recht herzlich bedanken! Lustig ging es auch heuer wieder im Kindergarten Leisach beim Fasching zu! Am Rosenmontag kamen alle 18 Kinder verkleidet in den Kindergarten und präsentierten ihre tollen Verkleidungen! Da gab es neben einem gruseligen Dracula, vielen Polizisten, Feuerwehrmännern, wunderschönen Kleidern auch

viele Tiere, einen Indianer, ein Cowgirl und einen Fußballer zu sehen. Die Kinder konnten sich bei Tanz, Wettspielen und einer leckeren Jause vergnügen!

Am Faschingsdienstag machten die Kinder als „Räuberbande“ verkleidet den Kindergarten unsicher. Auch die Volksschule blieb von einem Besuch nicht verschont und die Schulleiterin Sabine Frotschnig konnte sich nur mit Mühe und einer Süßigkeit für die Kinder aus den Fängen der Räuberbande „freikaufen“! Anschließend stärkten sich die Kinder mit Faschingskrapfen und Obstsalat.





## „O KOHLE MIO“

Der Theaterverein Leisach freut sich, die heutige Komödie „O Kohle mio“ zum Besten geben zu dürfen.

**Handlung:** Bernhard (Franz Gietl) schickte seinen Sohn Sebastian (David Auer) nach dem Tod dessen Frau nach Italien, damit er dort neuen Lebensmut fassen kann. Doch mit dem Souvenir, dass dieser sich aus BELLA ITALIA dann mitbringt, hat keiner gerechnet. Es handelt sich nämlich um eine gutaussehende, temperamentvolle Italienerin namens Maledetta (Sabrina Filzmaier), die Sebastian dermaßen den Kopf verdreht, dass dieser gar nicht wahrnimmt, dass sie ihn skrupellos ausnimmt wie eine Weihnachtsgans. Alle gutgemeinten Ratschläge von Bernhard und Sebastians Sohn Hermann (Noel Bonecker) werden in den Wind geschlagen.

Als nach zwei Monaten ihrer Anwesenheit im Haus der Bankberater Hannes Siegel (Martin Petutschnig) dem Sebastian seine finanzielle

Lage präsentiert, schlägt Opa Bernhard Alarm. Seine Mission: Maledetta endgültig los zu werden. Dabei ist unter Mithilfe von Hermann und dessen Freunden Luggi (Michael Unterguggenberger) und Franzi (Stephanie Auer) jedes Mittel Recht, um die „grün-weiß-rote Gefahr“ aus der Reserve zu locken.

Dies Treiben missfällt nicht nur dem örtlichen Geistlichen Kaplan Schäfle (Sigi Fürhapter), der mit dieser ungewöhnlichen Situation sichtlich überfordert ist. Auch Moidl (Elfi Bundschuh) und Seffe (Waltraud Rieger), alte Schulfreundinnen von Bernhard sind entsetzt, als dieser in seinem Alter plötzlich den jugendlichen Rocker und feurigen Liebhaber gibt anstatt mit ihnen ins Seniorenstift „Zum letzten Abendrot“ zu gehen.

*Regie: Otto Lobenwein*

*Soffleuse: Hedwig Perfler*

*Maske: Lisa Ortner u. Heike Bichler*

*Bühne: Martin Petutschnig*

21



### Aufführungs- termine – Absage:

Der Obmann des Theatervereines Leisach teilt mit, dass aufgrund der Corona-Vorsorge-maßnahmen die Theater-aufführung vor bzw. zu Ostern abgesagt wurden.



vermessungskanzlei

**dipl. ing. rudolf neumayr**

staatlich befugter und beeideter ingenieurkonsulent

9900 lienz albin egger str 10 tel 04852/68568 fax dw 17 email [neumayr@zt-gis.at](mailto:neumayr@zt-gis.at)



## Termine:

- Sonntag, 05.04.2020  
Palmsonntag
- Freitag, 01.05.2020  
Weckruf in Burgfrieden
- Sonntag, 03.05.2020  
Florianimesse
- Samstag, 16.05.2020  
Frühjahrskonzert
- Sonntag, 24.05.2020  
Erstkommunion

## Jahresauftakt 2020

Den diesjährigen Saisonauftakt markiert unsere erste Musikprobe am 07.02.2020 nach zweimonatiger Winterpause. Doch auch in diesen zwei etwas ruhigeren Monaten sind die Musikantinnen und Musikanten durchaus aktiv gewesen, wenn es darum geht bei Veranstaltungen wie dem Vereinsrodelrennen und auch dem Lattlschießen mitzumischen.

## Andreas Hofer Gedenkfeier

Am 16.02.2020 fand die alljährliche Andreas Hofer Gedenkfeier statt. Die Musikkapelle umrahmte die Heilige Messe und die anschließende Gedenkfeier. Anschließend fand der Sonntagvormittag im Feuerwehrhaus bei Speis und Trank einen gemütlichen Ausklang.

## Faschingschnas in Leisach

Sowie auch im letzten Jahr, war auch heuer wieder das am 24. Februar abgehaltene Faschingschnas ein voller Erfolg. Schon nach kurzer Zeit wurde das festlich dekorierte Gemeindehaus von vielerlei bunten Gestalten aufgesucht. Während im Gemeindesaal selbst „Der Osttiroler“ für musikalische Unterhaltung sorgte, hatte man im unteren Stock die Möglichkeit, sich in einem eigenen Discobereich mit Schnapsbar zu amüsieren.





## Allgemein:

Am 24. Dezember hat die Feuerwehr wieder das Friedenslicht in die Haushalte von Leisach gebracht.

Ein herzliches Vergelt's Gott für die zahlreichen Spenden.

Die 137. Jahreshauptversammlung fand am Samstag, den 7. März 2020 statt. Darüber wird in der nächsten Ausgabe berichtet.

Die Feuerwehr wird auch 2020 wieder bei Bewerbungen ihren Ausbildungsstand überprüfen (ATS Leistungsabzeichen, Feuerwehrleistungsbewerbe, etc.).

## Einsätze:

Am 27.01.2020 wurde unsere Feuerwehr zu einem Verkehrsunfall gerufen. Aufgaben waren die Unfallstelle abzusichern, Unterstützung beim Absperrdienst zu leisten, Öl zu binden und die Unfallstelle aufzuräumen.

## Termine 2019:

ATS-Leistungsprüfung am 21.03.,  
Feuerwehrhaus Lienz,  
Kuppelcup am 28.03., Sillian  
Landesbewerb am 05.06.-06.06., Söll  
Bezirks-Feuerwehrtag am 16.05., Heinfels

## Sonstiges:

Am 01.02.2020 wurde vom Verein Naturrodelbahn - Lienzer Dolomiten das 3. Mannschaftsrodelrennen organisiert und durchgeführt. Die Mannschaftswertung konnte die Mannschaft der FF Leisach 1 mit

einer Zeit von 7:15,96 Minuten zum wiederholten Male gewinnen. (Franz TAGGER 1:49,53, Manuel GRISSMANN 1:54,76, Alois GLANTSCHNIG 1:50,05, Erwin TAGGER 1:41,62), wobei Erwin Tagger mit einem fabelhaften Lauf auch der Tagessieg gelang.

**FELSENFEST  
VERSICHERT**

**IHR BETREUER**  
**Markus Lukasser**  
Mobil +43 676 8282 8172  
markus.lukasser@tiroler.at

**tiroler**  
VERSICHERUNG

tiroler.at





### Jahreshauptversammlung

Wie jedes Jahr fand am 6. Januar die Jahreshauptversammlung der Hauger Schützenkompanie Leisach mit Landsturm statt. Diesmal standen auch Neuwahlen auf dem Programm.

Pünktlich um 15.00 Uhr eröffnet Hauptmann Manfred Huber mit der Begrüßung der hohen Geistlichkeit, dem Bürgermeister Bernhard Zanon, den Ehrengästen und der Vollversammlung die Jahreshauptversammlung.

Beim Totengedenken wurde mit einem Gebet von Pfarrer Siegmund Bichler den verstorbenen Kameraden gedacht.

Der Tätigkeitsbericht von Obmann Thomas Lanser enthielt neben dem erfreulichen Mitgliederstand, oder der wieder sehr erfolgreichen Teilnahmen an Schießveranstaltungen auch noch einige weitere sehr interessante Punkte. Er berichtet, dass am 15. August das Fest in der Lienzer Klause wieder ein „feines Fest“ war und sogar ein vollbesetzter Bus von einem Pensionistenverband aus Oberösterreich mit dabei war. Mit dem Dank bei der Geistlichkeit für die feierlichen Messen, bei der Gemeinde für die großzügigen Unterstützungen, der Musik, der Feuerwehr und der Sportunion für die immer sehr gut

funktionierende Zusammenarbeit, bei der Kompanie und dem Vorstand für das kameradschaftliche und freundschaftliche Verhältnis in der Zeit als Obmann beendet Obmann Thomas Lanser seinen Bericht.

Nicht weniger interessant waren dann die Ausführungen des Jungschützenbetreuers Andreas Delacher und des Obmannes des Landsturm Hans Peheim.

Wie bereits im Bericht von Obmann Thomas Lanser erwähnt, wurden beim Schnurschießen wieder sehr gute Ergebnisse erzielt, sodass Hauptmann Manfred Huber die Schützenschnur in Gold an Samuel Hanser überreichen könnte. Obmann Thomas Lanser konnte bereits zum sechsten Mal in Folge die Schnur in Gold schießen und erhielt dafür das zweite Eichenlaub zur Schützenschnur.

Ein Tagesordnungspunkt war auch die Neuwahl des Vorstandes. Vorab informierte Hauptmann Manfred Huber, dass Thomas Lanser als Obmann nicht mehr antreten wird. Er ließ die letzten neun Jahre der Zusammenarbeit mit ihm Revue passieren und erzählte sehr persönlich und emotional über den Werdegang mit ihm gemeinsam. In dieser Zeit wurden viele Vorhaben angegangen und





verwirklicht. Beispielsweise sind seither 24 Neuzugänge bei der Kompanie zu verzeichnen und davon sind nach wie vor 20 dabei geblieben. Das absolute Kind des Obmannes war sicher der Schießstand und mit seiner Energie und seiner beharrlichen Art haben wir heute einen der schönsten und modernsten im Bezirk. Hauptmann Manfred Huber erwähnte aber auch, dass nur mit so einem harmonischen, zusammenarbeitendem Vorstand solche Projekte angegangen werden konnten. Aber die Zeit geht nicht spurlos vorbei, die Kinder werden größer und die Familie steht immer im Vordergrund und so vergleicht der Hauptmann die wahrscheinlich kommende Kompanieführung mit einem Schachbrett, die Figuren werden verschoben, bleiben aber die gleichen.

Gemeinsam mit Kassier Michael Oberforcher übergab Hauptmann Manfred Huber ein kleines Geschenk an den scheidenden Obmann Thomas Lanser.

Bei der Wahl wird Hauptmann Manfred Huber mit 35 von 36 möglichen Stimmen eindrucksvoll bestätigt, zum Obmannstellvertreter wird Thomas Lanser gewählt, alle anderen Funktionen bleiben wie bisher. Bei den Ansprachen der Gäste bedankte sich Pfarrer Siegmund Bichler für die Zusammenarbeit. Bürgermeister Bernhard Zanon betonte, dass die Gemeinde immer ein Ohr für die Schützen hat, da es wichtig ist, gemeinsam in und für die Gemeinde was zu tun und

freut sich schon auf die Zusammenarbeit mit dem neuen, alten Vorstand.

Viertelkommandant Alexander Wanner stellte sich als neuer Viertelkommandant kurz vor und informiert über kommendes im neuen Schützenjahr. Bataillonskommandant Gottfried Steinwender überbrachte die Grüße des Bataillons und bedankte sich für die zahlreiche Teilnahme am Bataillonsfest in Nikolsdorf. Für Leib und Seele war wieder bestens gesorgt, es wurde noch eine Fotoschau vom abgelaufenen Jahr gezeigt und natürlich kam dabei auch der kameradschaftliche Teil nicht zu kurz.

### Tiroler Ball in Wien

Vom 10. bis 12. Jänner 2020 wurde der traditionelle Tiroler Ball im prunkvollen Wiener Rathaus von den Lienzer Talbodengemeinden ausgerichtet. Neben einem Blasmusikorchester - eigens zusammengestellt aus 14 Kapellen - und der Ehrenkompanie aus Lienz waren auch alle Fahnenabordnungen des Lienzer Talbodens vertreten. Traditionelle Klänge von Zither, Hackbrett und Gitarre aber auch die Schuhplattler aus Oberlienz und Lienz sorgten bereits am ersten Abend beim Heurigen für Stimmung und ein nicht alltägliches Bild in Wien. Das Programm mit den vielen Highlights beim Ball am Samstagabend war für die fast 2.000 Besucher ein unvergessliches Erlebnis. Der Aufmarsch am Sonntag vor der Schubert-Messe im Stephansdom und der darauf folgende landesübliche Empfang war bei der Wiener Bevölkerung und den vielen Touristen ein beliebtes Fotomotiv und wurde





mit viel Applaus gewürdigt. Wie bekannt und beliebt die Hauger Schützen aus Leisach sogar in der Bundeshauptstadt sind zeigte der eigens für uns angetretene Fanclub.

### **Andreas Hofer Gedenkfeier in Leisach**

Mit einer von Pfarrer Siegmund Bichler feierlich zelebrierten Messe umrahmt von der Hauger Musikkapelle wurde am Sonntag den 16. Februar der gefallenen Kameraden und an den Todestag von Andreas Hofer gedacht. Bei der Kranzniederlegung am Kriegerdenk-

mal spielte die Musikkapelle den „Guten Kameraden“.

Die Hauger Schützen schossen eine Salve zu Ehren der gefallenen Kameraden der Schützen und der Musikkapelle Leisach. Hauptmann Manfred Huber bedankte sich im Namen der Schützenkompanie bei allen, die an dieser Gedenkfeier teilgenommen haben und damit das Andenken an unseren gefallenen und verstorbenen Kameraden bewahren.

*Autor: Otmar Rieger*



## ADVENTANDACHT BEIM REITER KIRCHL

Wie jedes Jahr organisierte die Landjugend Leisach am 8. Dezember eine Adventandacht beim Reiterkirchl. Das Wetter war dieses Jahr perfekt und passte sehr gut für eine kleine Wanderung. Wir machten uns schon früh auf den Weg um alles herzurichten und schön zu gestalten. Außerdem musste der Glühwein und der warme Apfelsaft, die es nach der Andacht geben würde, noch auf Temperatur gebracht werden. Die Adventandacht umrahmte eine Bläsergruppe die auch danach noch ein paar schöne adventliche Lieder spielte. Danach wurden alle Besucher von der Landjugend zu einer kleinen Stärkung eingeladen. Es gab viele verschiedene Kekse aber auch Zelten, Glühwein und warmen Apfelsaft. Die Landjugend Leisach möchte sich an dieser Stelle recht herzlich bei der schön gestalteten Messe und den Bläsern bedanken.

*Philipp Wolsegger*



Ein Interview mit den Sternsängern  
Valentina (10) und Emma (9)

### **Warum wart ihr auch heuer wieder beim Sternsingen dabei?**

V: Mir geht es um den Spaß beim Sternsingen und um die Hilfe für arme Menschen.

E: Mir gefällt es, den Leuten im Dorf Freude zu machen und dass ich dabei armen Kindern helfen kann.

### **Wer war heuer in Leisach als Sternsinger unterwegs?**

V + E: Wir waren heuer 6 Gruppen: Männer vom Singkreis und 5 Kindergruppen. Es waren 23 Kinder im Alter von 6 bis 12 Jahren dabei.

### **Wie haben euch die Bewohner des Dorfes aufgenommen?**

V: Es waren viele zu Hause und haben uns freundlich empfangen.

E: Viele Leute haben schon auf uns gewartet und uns sogar mit Süßigkeiten belohnt.

### **Wie verliefen die Vorbereitungen für die Sternsinger-Aktion?**

V: Wir hatten 3 Proben in den Weihnachtsferien, die sehr lustig und gar nicht anstrengend waren.

E: Eigentlich recht gut. Ich freute mich sehr, meine Freundinnen in den Ferien zu sehen. Wir übten die Lieder und Texte.

### **Wurdet ihr auch belohnt für eure freiwillige Tätigkeit?**

V: Es gab heuer ein Dankeskino für alle Sternsinger Osttirols. Der Film hieß: „Ein Pferd auf dem Balkon“.

E: Zu Mittag wurden wir von der Pfarre zu Wienerschnitzel mit Pommes beim Leisacher-Wirt eingeladen. Es gab auch noch kleine Notizbüchlein als Geschenk.

### **Was hat euch am meisten Freude bereitet?**

V: Dass man bei der Sternsinger-Aktion vielen Menschen helfen kann.

E: Das gegenseitige Schminken beim Anziehen der Sternsinger-Gewänder.

Vielen herzlichen Dank an alle Sternsinger/innen, Begleitpersonen und helfenden Hände.

Danke für euren Fleiß, euren Einsatz und eure Begeisterung im Dienst der guten Sache!

Gesammelter Betrag: € 5.201,55

DANKE für die herzliche Aufnahme unserer Sternsinger und die großzügigen Spenden!!



Maria Eder: *hintaschaugn*

Unterhaltsame, lustige und tragische Begebenheiten aus Kals am Großglockner

Die Autorin Maria Eder wurde am 15. Oktober 1939 in der „Hensa Stube“ in Kals a. G. geboren und besuchte die achtjährige Volksschule in Kals. Sie arbeitete bis zu ihrer Verheiratung auf dem elterlichen Hof. 1963 heiratete sie den Eder Alois „vlg. Jaggler“. Der Ehe entstammen fünf Kinder (drei Mädchen und zwei Buben). Maria ist sehr musikalisch. 1992 gründete sie die Kaiser Stubenfliegen, eine Singgruppe, die altes, übertragenes Liedgut am Leben hält, deren Leiterin sie heute noch ist. Mit ihrem Buch „Lebensbilder aus Kals a. G.“ hatte sie bereits große Erfolge. „hintaschaugn“ ist nun das zweite Werk: Damit wollte Maria ihre Kindheits- und Jugenderinnerungen festhalten. Außerdem möchte Maria auch die alten Dialektwörter für die nächste Generation bewahren. 148 Seiten, reich bebildert, Format: 150 x 225 mm, neu erschienen im Verlag Osttiroler Bote



19,90  
keine Zustell-  
gebühr im Inland

NEU!

Fanny Wibmer-Pedit:

**Die Dirnburg** Eine Bauerntrilogie

NEU!

Mit der Bauerntrilogie „Die Dirnburg“ erscheint nun bereits das vierte Werk von Fanny Wibmer-Pedit in Osttirols Heimatverlag „Osttiroler Bote“. In den drei Kapiteln „Die Dirnburg“, „Auf Wolfsegg“ und „Der Hochwalder“, ist es wohl das umfassendste Werk dieser, weit über die Grenzen hinaus bekannten, Osttiroler Autorin. Fanny Wibmer-Pedit erreichte mit ihren literarischen Werken immer schon eine große Breitenwirkung. Die Dirnburg, erschienen 1948, reiht sich in die Reihe historischer Romane ein. Die Schriftstellerin verarbeitet dabei regionale Ortsbezeichnungen und Höfe, wie z. B. den Strumerhof (genannt Struma), baut aber ebenso Gegebenheiten ein, die ihrem literarischen Freisinn entspringen. Die angesprochenen Themen sind jedoch zeitlos gültig. Der heutige Leser schöpft daraus mit Sicherheit jede Menge Erkenntnisse für sein eigenes Leben.



24,90  
keine Zustell-  
gebühr im Inland

512 Seiten, 150 x 225 mm, erschienen als Neuauflage im Verlag Osttiroler Bote

**Osttirols Kirchen und Kapellen** begleitet von Wegkreuzen und Marterln



39,90  
keine Zustell-  
gebühr im Inland

In fünfjähriger Produktionszeit entstand das bisher umfassendste Werk über Osttirols Kirchen und Kapellen. Auf 376 Seiten, gespickt mit ca. 1.000 Fotos und viel Information, bietet es dem Leser eine faszinierende, sakral-spirituelle und kunsthistorische Erlebnisreise durch Osttirols Gotteshäuser.

Ein Kapitel befasst sich mit Wegkreuzen und Marterln in Bild und Text. „Die 14 Nothelfer“, „Die Heiligen“ und „Christliches Brauchtum im Jahreskreis“ sind

weitere Themen. Idee und Konzeption stammen von Louis Holzer. Fachlich begleitet wurde das Buch von Univ.-Doz. Dr. Meinrad Pizzinini. Das Vorwort schrieb der ehemalige Bischof von Innsbruck Manfred Scheuer. Ein Osttiroler Paradewerk, das mit Sicherheit jede Haus-Bibliothek bereichert.

376 Seiten, ca. 1.000 Fotos, Format A4, erschienen im Verlag Osttiroler Bote

Geschenks-  
Tipp



Die Bücher kann man direkt im Verlagshaus Osttiroler Bote in der Schweizergasse 26, 9900 Lienz, kaufen oder unter Angabe der genauen Liefer- und Rechnungsadresse per E-Mail: [abo@osttirolerbote.at](mailto:abo@osttirolerbote.at) bzw. auf [www.osttirol-online.at](http://www.osttirol-online.at) bestellen. Weiters sind die Bücher im gut sortierten Buchhandel erhältlich.

## Erstkommunion 2020

Heuer werden 5 Kinder am 24. Mai in der Pfarrkirche Leisach an der Erstkommunion teilnehmen. Isabella Peheim, David Anton Huber, Maximilian Schober, Elisabeth-Maria Rangger und Samuel Kreuzer werden sich in

den kommenden Wochen auf das Fest der Hl. Kommunion vorbereiten. Sie würden sich über rege Anteilnahme der Pfarrgemeinde bei den Vorbereitungsgottesdiensten und beim Festgottesdienst sehr freuen.



## Ortsgruppe Leisach des Pensionistenverbandes

### Mobilitätsberatung beim Monatstreffen

Die Ortsgruppe Leisach hatte bei ihrem Monatstreffen am 8. Jänner die ÖBB Senioren-Mobilberaterin Frau Elisabeth Domanig zu Gast. Diese informierte die interessierten Zuhörer über den Fahrkartenauf am Automaten, Ermäßigungen von Tickets und online Fahrplanabfragen. Darüber hinaus hatte sie auch jede Menge praxisnahe Tipps und Hinweise für die Nutzung von Bus und Bahn für die Anwesenden parat.  
Rodelnachmittag am 30. Jänner 2020

### Rodelnachmittag am 30. Jänner 2020

Bei der bestens präparierten Naturrodelbahn Leisach trafen sich 10 Mitglieder der Ortsgruppe Leisach zu einer geselligen Rodelpartie mit Einkehr in der Starthütte, wo Michl Kalser wärmende Getränke bereithielt. Während ein Teil der Gruppe die Bahn testete und einen 2. Anstieg unternahm, genossen die anderen die gemütliche Atmosphäre in der urigen Hütte. Schön, dass die Schneelage in diesem Winter und der unermüdliche Einsatz des Teams um Rudi Tagger so feine Unternehmungen in nächster Nähe ermöglichen.



### Vollversammlung der Ortsgruppe Leisach am 6. Feber 2020

Der Obmann der Ortsgruppe Leisach konnte am 6. Feber im Gemeindesaal 42 Mitglieder bei der Vollversammlung begrüßen. Bürgermeister Ing. Bernhard Zanon und die Bezirksobfrau Ingeborg Fercher waren als Ehrengäste erschienen und zeigten sich in ihren Grußworten beeindruckt von den vielfältigen und





zahlreichen Aktivitäten der Ortsgruppe. Beim Jahresrückblick in Bildern von Michael Gasser wurden viele Eindrücke von gemeinsamen Erlebnissen wieder lebendig. 15 Mitglieder wurden für ihre langjährige Mitgliedschaft geehrt.

### **Geburtstagsgratulationen:**

In der letzten Zeit feierten einige treue Mitglieder der Ortsgruppe runde und halbrunde Geburtstage: Heinz Oberdorfer 80er, Ernst Weiler 70er und Frau Waltraud Petrykievicz 85er. Die Ortsgruppe wünscht allen Jubilaren viel Glück und Segen, besonders Gesundheit.

In den kommenden Monaten sind einige Aktivitäten geplant: So steht im April die Besichtigung des neuen Bergrettungs-Gebäudes in der Pfister auf dem Programm, und im Mai wird es eine Führung durch unsere Heimatgemeinde durch Sepp Kalser geben, der sich wie kein anderer mit der Geschichte unseres Dorfes befasst hat.

### **Monatstreffen**

Die regelmäßigen Monatstreffen finden jeweils am 1. Mittwoch des Monats um 14:30 Uhr im Leisacher Hof statt. Nähere Auskünfte erteilt gerne der Obmann Peter Kalser.



*Unser Leitspruch:  
„Nicht einsam,  
sondern  
gemeinsam,  
nett und  
fein sollen  
unsere Treffen  
sein.“*

*Obmann  
Peter Kalser  
Mag. Mathilde  
Habernig*



Der UEC Leisach 2019/2020. Nicht am Foto: Sebastian Kreuzer, Elias Senfter, Tobias Dalpra, Michael Mair.

## SAISONRÜCKBLICK 2019/2020



Sehr froh war man in den Reihen des UEC Leisach, als mit Anfang Dezember mittelfristig entsprechende Minustemperaturen prognostiziert wurden und am 2. Dezember mit dem Eis Aufbau in der Leisacher Natureisarea begonnen werden konnte. Es folgten Spritzeinheiten rund um die Uhr, die am 6. Dezember das erste Training auf Heimeis ermöglichten. Da einige Spieler nicht mehr zur Verfügung standen, musste das Farmteam aufgelöst und mit dem Team, das in der Division II stattfindet, verschmolzen werden. Für Spieler, vor allem Nachwuchsspieler, die ausschließlich Erfahrungen aus Farmteammatches aufweisen konnten, eine Herkulesaufgabe. Somit stand eine sehr schwierige Meisterschaftssaison an, die uns im Endeffekt sportlich dennoch zufriedenstellend gelang.

Dass man gegen die beiden Favoriten in der Division II/Gruppe West, den EC Virgen und den UEC Lienz, chancenlos auf einen Punktegewinn sein wird, war vor der Saison klar. Diese beiden Teams haben ihren Generationenumbruch größtenteils hinter sich, mit kon-

sequenter und glücklicher Arbeit/Auswahl im Nachwuchsbereich. Diese Beiden treten zurzeit auch in gruppenübergreifenden Duellen der Division II, im Playoff, überzeugend auf. Es war dem trotzdem nicht so, dass die Leisacher Cracks „abgeschossen“ wurden, sie konnten phasenweise gut dagegenhalten. Gegen Huben gelang nach Jahren wieder ein Auswärtserfolg (5:2).

Leider starb man gegen die Iseltaler zum Saisonauftakt im Heimspiel den Chancetod. Unzählige nicht genutzte Tormöglichkeiten, vor allem eingangs, und ein knapp 10minütiges Blackout waren für diese Niederlage hauptverantwortlich. Gegen Obergaital/Kötschach wurde in beiden Spielen voll angeschrieben.

Ein Wermutstropfen und im Nachhinein ausschlaggebend für den Tabellenrang der Leisacher Cracks waren die beiden Begegnungen gegen den EC Prägraten. Auswärts wurde denkbar knapp mit 1:0 verloren und auch im Heimspiel unterlag man (3:6). In beiden Spielen musste Trainer

### Lattlschießen

Beim Lattlschießen konnte man heuer 2 Mannschaften begrüßen. sie gaben sich redlich Mühe am Eis beim Schießen.

Die eine Mannschaft war vorn dabei, Die 2. Gruppe war halt so dabei. Jedoch ganz ohne „Pokal“ ging man nicht heim

Eine Dame im Spitzenfeld muss einfach sein. Unser Beste diesmal die Maria war, wir freuen uns schon auf's nächste Jahr.

Hans Peheim



Jiri Jonak auf viele Spieler seiner Wunschformation verzichten. Einzig beim Auswärtssieg gegen Huben war der UEC Leisach heuer in Bestbesetzung am Eis. Dies war auch bei so manchem Training der Fall. Nachwuchscracks des UEC Leisach waren wiederum beim UEC Lienz im Meisterschaftsmodus. Lienz gelang heuer mit sämtlichen Nachwuchsteams der Finaleinzug. Auch unser Trainer war dort mit tätig. Das Projekt „Eislaufschule/Eishockeyschnuppern in der Leisacher Natureisarena“ konnte fortgeführt werden. Wiederum durften wir den Kindergarten Leisach am Eishockeyplatz begrüßen.



Weitere Details zur Saison, den Ergebnissen, Fotos, etc. kann man auf [www.uec-leisach.at](http://www.uec-leisach.at) und [www.kehv.at](http://www.kehv.at) nachschlagen.

#### Zeit DANKE zu sagen:

- An unsere **Eismeister** – Sie haben diesem sehr milden Winter die Stirn geboten, geplante Heimspiele konnten alle in der Natureisarena durchgeführt werden! Auch manche Trainings konnten gerettet werden. Für so manchen Eistermin war man 2019/2020 als Natureisverein leider chancenlos.
- An die **Spieler** – der milde Winter verlangte einiges an terminlicher Flexibilität ab. Auch für diverse laufende Arbeiten an der Infrastruktur und der Saisonvorbereitung spielten sich Cracks Freizeit frei.

- An unseren **Trainer** – Jiri begleitete uns mit viel Geduld durch die Saison.
- An unsere **off-ice-Offiziellen** in der Sprecherhütte, den Strafbänken, beim Eintritt.
- An unsere **„Kantinen-Mädels“**.
- An unsere **„Nachschubler“**.
- An unsere **„Reinigungs-Fee“**.
- An unsere **Zuseher, Freunde, Förderer, Gönner und Sponsoren.**

Wir wünschen eine schöne Zeit den Sommer über und freuen uns auf ein Wiedersehen.

## EISSTOCK-LATTL-SCHIESSEN

Zum Auftakt der Semesterferien und mittlerweile traditionell zum Ausklang der Eissaison konnte man in der Leisacher Natureisarena einer in Leisach gar nicht alltäglichen Sportart beiwohnen. Auf Einladung des UEC fanden sich 21 Vierer-Mannschaften, die sich aus Leisacher Vereinen, Gruppierungen und Institutionen rekrutierten, zum geselligen Eisstock-Lattl-Schießen ein. Das Teilnehmerfeld präsentierte sich quer durch die Generationen mit 13 Damen und 84 Herren.

Auch dieses Jahr sorgte der Modus, wonach hintereinander zuerst alle Erstgenannten der Teams ihre fünf Wertungsschüsse abliefern, dann die Zweitgenannten, usw., für Spannung bis zum/zur letzten Schützen/Schützin.

Vor der letzten Runde, den jeweils letzten Schützen, hatte über die Hälfte der Mannschaften noch Chancen auf die Stockerlplätze.

Die „Leisacher Wochen-Kliaba“ (Arthur Hanser, Marco Kollreider, Hannes „Jacky“ Senfter, Reinhard Untertroger) schossen sich mit ihrem letzten Schützen von Platz zehn zum Titel. Durch ihre regelmäßigen „Mittwoch-Meetings“ haben die Herren offensichtlich ihre Vorjahresform konservieren können und somit den Titel erfolgreich verteidigt. Für den zweiten Stockerlplatz mussten die punktgleichen Mannschaften „Sportunion Raika Leisach“ (Martin Senfter, Raphael Senfter, Rudi Tagger, Dominik Notter) und „UEC Bosna-Gang“ (Robert Neuschitzer, Martin Senfter, Dominik Löschnig, Noel Gomig) in



ein Stechen. Dieses Match – jeder Schütze der beiden Teams steuert einen Schuss bei – benötigte spannungsgeladene drei Runden, die der Sportunion sodann den zweiten Turnierrang bescherten.

Bürgermeister Ing. Bernhard Zanon gratulierte und überreichte dem Siegerteam den Wanderpokal und Sachpreise an die drei erstplatzierten Mannschaften sowie an die Bestplatzierten und „Schrepfer“ der beiden Einzelwertungen.

Der UEC Leisach bedankt sich bei den diesjährigen Teilnehmern für fröhliche Stunden während des gut dreistündigen Wettkampfes und (anschließende) in der wärmenden UEC-Kantine. Vielen Dank auch an die Sponsoren der Sachpreise. An Fabio ein Dankeschön fürs Fotos-Knipsen. Ergebnislisten und Fotos sind auf unsere Homepage hochgeladen.



Am Sonntag, den 1. März 2020, veranstaltete die Sportunion Raiffeisen Leisach, Sektion Ski, einen Dorfskitag auf der Moosalm am Hochstein, der von zahlreichen Teilnehmern besucht wurde. Es wurde ein Riesentorlauf mit 20 Toren und einer Länge von ca. 300 Metern gesetzt, der in 2 Durchgängen zu bewältigen war. Am Start standen 45 Teilnehmer. Der 1. Lauf startete um 11.00 Uhr, der 2. Lauf um 13.00 Uhr, bei ausgezeichneten Pistenverhältnissen.

### Wertungen:

**Kinder weibl.:** Oberforcher Lisa

**Kinder männl.:** Oberforcher Lukas vor Hinterholzer Fabian und Oberforcher Jonas

**Schüler I weibl.:** Monitzer Melissa vor Kreuzer Sophia

**Schüler I männl.:** Unterguggenberger Tobias vor Lanser Matteo und Lobenwein Luis

**Schüler II weibl.:** Senfter Tabea vor Hinterholzer Selina und Senfter Emma

**Schüler II männl.:** Patterer Noah vor Kreuzer Felix

**Jugend I weibl.:** Brunner Lucy vor Peheim Valentina

**Jugend I männl.:** Lanser Paul vor Kreuzer Niklas und Senfter Jakob

**Jugend II männl.:** Senfter Daniel

**Junioren männl.:** Lanser Fabian vor Senfter Benjamin und Hirn Sebastian

**Allgem. Klasse weibl.:** Senfter Margit vor Senfter Johanna und Senfter Patricia

**Allgem. Klasse männl.:** Senfter Helmut vor Lanser Thomas und Senfter Stephan

Gewertet wurde auch die **Mittelzeit** mit zwei Durchgängen, wobei bei den Herren Neuschitzer Robert diese für sich entschied, bei den Damen Senfter Johanna.

Bei der **Familienwertung** punktete Familie Senfter Helmut mit Johanna, Daniel und Benjamin.

Schlussendlich war es ein gelungener Dorfskitag 2020 der unfallfrei über die Bühne ging.

Zu guter Letzt ein herzliches Dankeschön allen Helfern für die tolle Zusammenarbeit, der Gemeinde Leisach mit Bürgermeister Bernhard Zanon, allen Sponsoren, den Lienzer Bergbahnen, Hotel Moosalm, dem Skiclub Lienz, sowie der Sportunion Leisach mit allen Mitgliedern und Teilnehmern.

Sektionsleiter Ski  
Marco Kollreider



## Schutzmaßnahmen gegen das **Coronavirus (COVID-19)**

- **Waschen Sie Ihre Hände häufig!**  
Reinigen Sie Ihre Hände regelmäßig und gründlich mit einer Seife oder einem Desinfektionsmittel.
- **Halten Sie Distanz!**  
Halten Sie einen Abstand von mindestens einem Meter zwischen sich und allen anderen Personen ein, die husten oder niesen.
- **Berühren Sie nicht Augen, Nase und Mund!**  
Hände können Viren aufnehmen und das Virus im Gesicht übertragen!
- **Achten Sie auf Atemhygiene!**  
Halten Sie beim Husten oder Niesen Mund und Nase mit gebeugtem Ellbogen oder einem Taschentuch bedeckt und entsorgen Sie dieses sofort.
- **Wenn Sie Symptome aufweisen oder befürchten erkrankt zu sein, bleiben Sie zu Hause und wählen Sie bitte 1450**



## PROBLEMSTOFFSAMMLUNG 2020

**Aufgrund der aktuellen Ereignisse im Zusammenhang mit dem Coronavirus werden die mobilen Problemstoffsammlungen und das Problemstoffseminar verschoben!**



### **Problemstoffe wie:**

Medikamente u. Körperpflegemittel, Pflanzen- und Holzschutzmittel, Haushaltsreiniger, Lösemittel, Farben und Lacke, Säuren, Laugen, Autobatterien, Fotochemikalien, Altöl und ölhaltiger Abfall, u.Ä.



### **Reifen – Direktverrechnung (von PKW, LKW, Traktoren usw.)**

	inkl. MWSt.
PKW ohne Felgen	5,00 €
PKW mit Felgen	7,00 €
LKW und Traktor ohne Felgen	25,00 €
LKW und Traktor mit Felgen	40,00 €

**Infotelefon: Abfallberatung AWV Osttirol – 04852/69090-13**

**Es werden keine gefährlichen Abfälle aus Gewerbebetrieben entgegengenommen!**